

Nachgefragt

Das sagen die Parteien zur Thronrede des Erbprinzen



Günter Vogt
VU-Fraktionssprecher

«Im vergangenen Jahr gab es ein gewisses instabiles Verhältnis zwischen dem Landtag und der Regierung. Daher erachte ich ein Gespräch mit Erbprinz Alois als sehr sinnvoll. In seiner Rede hat er einige Themen angesprochen, die das Land und die Bevölkerung beschäftigen. Die Finanzierung von **Pflege und Betreuung im Alter** ist in dem Sinne nichts Neues, dennoch wird uns die Demografie einholen. Lösen können wir das Problem wahrscheinlich nur dann, wenn wir Geld in die Hand nehmen. Obwohl wir im Landtag eine Zersplitterung der Parteien erfahren haben, wurde die politische Stabilität nicht beeinflusst. Ich hoffe, dass es in diesem Jahr im Sinne Liechtensteins so weitergeht.»



Harry Quaderer
Die Unabhängigen (DU)

«Der Landtag ist meiner Ansicht nach nicht per se dazu da, um harmonisch miteinander zu agieren. Er soll viel eher Themen vorantreiben und gewisse Punkte in Angriff nehmen, die für das Volk wichtig sind. Ich persönlich gehöre einer kleinen Oppositionspartei an. Die staatstragenden Parteien sind zur Verantwortung zu ziehen. Ich sehe mich deshalb eher als jemand, der mit dem Finger aufzeigt und diesen, wenn nötig, in die Wunde drückt. Die **Altersvorsorge** ist ein wichtiges Thema, das ich als sinnvoll erachte und demnach auch unterstützen werde. Jedoch gibt es auch Dauerbrenner, die vom Erbprinzen angesprochen wurden, wie der Verkehr oder ein bezahlbares Krankensystem.»